Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1839

21.9.1839 (No. 76)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1411060

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Sonnabend, № 76. den 21. September 1839.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Publicationen und Ankündigungen.

Direction der Wittwen- Waisen- u. Leibrenten-Casse.

1) Da am 1. Jan. 1840. der 120. Receptions-Termin bei der, durch die Landesherrliche Verordnung vom 1. November 1779. errichteten Wittwen- und Waisen-Casse und der diesen Cassen durch die Verordnung v. 11. März 1782. beigefügten Leibrenten-Casse eintritt, so wird denjenigen unter den Unterthanen dieses Herzogthums, welche dieser Anstalt beizutreten gesonnen, oder auch als Herrschaftliche Bediente, entweder wegen erhaltener Bedienungen oder Dienstverbesserungen, zu diesem Beitritt verpflichtet sind, bekannt gemacht, daß sie desfalls von nun an sich melden können, und vor dem 31. nächstkünftigen October-Monats sich melden müssen, und wird dabei die in den wöchentlichen Anzeigen bekannt gemachte Landesherrliche Verfügung vom 18. Decbr. 1808., wornach die verheiratheten Herrschaftlichen Bedienten bei verspätetem Beitritt oder Erhöhung des Beitrags zur Wittwen-Casse den verordnungsmäßigen Belauf des Einsatzes mit Zinsen und Zinses-Zinsen nachzulegen haben, in Erinnerung gebracht. Auch wird in Ansehung der Wittwen-Casse denjenigen Herrschaftlichen Bedienten, welche zu dem Genusse der im §. 20. der Verordnung gnädigst gesetzten Beihülfe berechtigt sind, noch besonders angezeigt, daß der desfalls ihnen zufließende Rabatt ad 4 Gr. vom Reichsthaler beim Capitalfuß sowohl, als beim Contributionsfuß festgesetzt ist. Dabei wird auf die Bekanntmachung vom 29. December 1825. Bezug genommen, wornach in Gemäßheit eines höchsten Rescripts vom 18. Juni 1800. die im §. 19. der Wittwen-Casse-Verordnung angegebenen Classen allemal mit der daneben stehenden Summe anfangen und bis zu der nächst höheren gehen sollen, mithin schon diejenigen Bedienten, welche 1500 Rthlr. Besoldung haben, 250 Rthlr., die welche 1200 Rthlr. haben, 200 Rthlr. u. s. w. ihren Ehefrauen als Wittwengehalt zu versichern schuldig sind.

Die Anmeldung geschieht mittelst einer an die Direction gerichteten, von demjenigen, der aufgenommen seyn will, eigenhändig unterschriebenen Anzeige nach folgenden Formularen:

Formular der Anzeige wegen Beitritts zur Wittwen-Casse.

Ich Unterzeichneter N. N. (es muß der volle Name eingerückt werden), laut anliegenden Taufscheins, geboren den — (es wird Tag und Jahr genannt), verlange als Interessent der Wittwen-Casse im bevorstehenden Receptions-Termine den 1. Jan. k. J. zum Besten meiner Ehefrau N. N., laut anliegenden Taufscheins geboren den —, für — Portionen auf Capital- oder Contributions-Fuß (es muß bestimmt gesagt werden, auf welchem) aufgenommen zu werden, zeige auch in Absicht des §. 19. der Verordnung an, daß ich als ein Herrschaftlicher Bedienter nach Maßgabe meiner erweislichen Amts-Einkünfte in die — im erwähnten §. specificirte Classe gehöre, (dieses fällt bei denen, welche keine Herrschaftliche Bediente sind, weg).

Formular der Anzeige wegen Beitritts zur Waisen-Casse.

Ich Endesunterschriebener N. N. (unterzeichnet nach Maaßgabe des §. 27. der Verordnung), laut anliegenden Taufscheines geboren den —, verlange als Interessent der Waisen-Casse im bevorstehenden Receptions-Termine den 1. Jan. k. J. zum Besten N. N., so laut anliegenden Taufscheines geboren den —, für — Portionen auf — Fuß aufgenommen zu werden.

Landesbibliothek Oldenburg

Formular der Anzeige wegen Beitritts zur Leibrenten-Casse.

Ich Unterzeichneter verlange für mich selbst (für meinen Curanden N. N.) als Interessent der Leibrenten Casse mit — Rthlr. jährlicher Pension im bevorstehenden Receptions-Termine den 1. Jan. k. J. aufgenommen zu werden, liefere desfalls hiebei den erforderlichen Taufschein, und erbiete mich zum Beweise der nach §. 1. der Landesherrlichen Verordnung zur Aufnahme qualificirenden Umstände.

Oldenburg, den 16. Sept. 1839.

Georg. Jansen. Bertholdi.

Kruse.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

2) Der Rathsherr J. P. Ritter zu Oldenburg will nachbenannte Ländereien, als:

1) verschiedene zur olim Schlaer'schen Bau zu Gellen gehörige, in der Gellener Hörne belegenen Kämpe, zusammen circa 21 Jück 137 Ruthen,
2) mehrere zur ehemals Menke'schen Bau zu Gellen gehörige, ebenfalls in der Gellener Hörne belegenen Kämpe, von zusammen circa 17 Jück 127 Ruthen einzeln mit Cammer-Consens,

am 11. Nov. 1839., Nachmittags 2 Uhr, im Krughause zu Iprump öffentlich verkaufen lassen.

Für alle diejenigen, welche gegen den Verkauf dieser Ländereien glauben protestiren zu können, oder Rechte an dieselben zu haben vermeinen, wird Termin zur Angabe auf den 28. Octbr. 1839 bei Strafe des Ausschlusses angesetzt. Präclusivdecret erfolgt 4. Novbr. 1839.

Oldenburg, den 5. Septbr. 1839.

v. Kobbe.

Ruhstrat.

3) Wider Diedrich Bargmann, Köter zu Loyermoor, ist am 5. Juli 1839. der Concurs erkannt. 1) Angabe 29. Octbr. 2) Liquidation 16. Decbr. 1839. 3) Prioritätsurtheil 27. Janr. 4) Verkauf des Concursguts im Gerichtshause 2. März 1840.

Oldenburg, den 2. Septbr. 1839.

Schloifer.

Hedden.

4) In Convocationssachen betreffend das vom dem Wirth und Krämer Daniel Gottfried Gieseler hieselbst an den Büchsenschmidt Johann Hinrich Wichmann hieselbst verkaufte, an der Wallstraße, östlich an des Küpker Meyer und westlich an der Wittwe Lübbers Gründen belegene, mit № 537. versehene, Haus cum pertinentiis, werden alle diejenigen, welche in dem auf den 3. d. M. angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Forderungeu und Ansprüchen sich nicht gemeldet haben, damit hiedurch ausgeschlossen und solcher für verlustig erklärt.

Oldenburg, den 7. September 1839.

Schloifer.

Ruhstrat.

Neuenburger Landgericht.

5) In Convocationssachen betreffend Constatirung des Nachlasses des weyl. Hausmanns Oltmann Meyer zu Apen, werden alle, welche sich mit ihren Forderungen und Ansprüchen in dem auf den 2. d. M. angesetzt gewesenen Angabetermine und später hieselbst nicht gemeldet haben, solcher hiedurch für verlustig erklärt, und wird ihnen immerwährendes Stillschweigen auferlegt.

Neuenburg, 1839. Sept. 11.

v. Römer.

Ahlhorn.

6) In Convocationssachen des Köters Eilert Köster zum Hahnermoor Creditoren, einen intendirten öffentlichen Immobil-Verkauf betreffend, werden alle diejenigen, welche sich mit ihren Einwendungen, Forderungen und Ansprüchen in dem auf den 2. d. M. angesetzt gewesenen Angabetermine hieselbst nicht gemeldet haben, hiedurch daran präcludirt, und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Neuenburg, 1839. Sept. 4.

v. Römer.

Ahlhorn.

7) In Convocationssachen des Köters Meine Sommer zum Jaderbollenhagen Creditoren, wegen einer an Johann Hinrich Fischer daselbst verkauften Köterei, werden alle diejenigen, welche sich mit ihren Protestationen, Forderungen und Ansprüchen in dem auf den 2. d. M. angesetzt gewesenen Angabetermine hieselbst nicht gemeldet haben, solcher hiedurch für verlustig erklärt, und wird ihnen ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt.

Neuenburg, 1839. Sept. 4.

v. Römer.

Ahlhorn.

Ovelgönner Landgericht.

8) Nachdem der Zimmermeister Friedr. Lehmkuhl zu Abserdeich vorgestellt hat, er sey als jüngster Sohn Grunderbe seines Vaters des weyl. Zimmermanns und Köters Jürgen Friedr. Lehmkuhl daselbst geworden, und beabsichtige sich mit seinen Geschwistern,

Landesbibliothek Oldenburg

nämlich: 1) Marg. Cathar. Lehmkuhl verehelicht an Eilert Fels zu Abbehausergroden, 2) Glasermeister Joh. Friedr. Lehmkuhl zu Rodenkirchen und 3) Hinr. Lehmkuhl zu Abserdeich, wegen der väterlichen Nachlassenschaft im Wege der Erbtheilung definitiv auseinander zu setzen; so werden auf Ansuchen des Friedr. Lehmkuhl alle diejenigen, welche an den Nachlaß von dessen Vater weyl. Jürgen Friedrich Lehmkuhl zu Abserdeich, namentlich auch an eine dazu gehörige daselbst belegene Landstelle bestehend in Haus, Garten, 12½ Jücken Landes und sonstigen Pertinentien, Ansprüche nnd Forderungen irgend einer Art zu haben, oder gegen die intendirte Erbtheilung etwas einwenden zu können vermeinen, aufgefordert, sich damit im Angabetermine den 7. Novbr. 1839. bei Strafe der Präclusion und des immerwährenden Stillschweigens gehörig zu melden. Präclusivdecret erfolgt 11. Novbr. 1839.

Ovelgönne, den 6. Sept. 1839.

v. Lindelof.

Gräper.

Delmenhorster Landgericht.

9) Johann Ammermann zu Bettingbühren, so wie die Curatoren des Friedrich Lahusen zu Katjenbüttel, Burchard Diedr. Plate zu Grüneburg, Joh. Hinr. Kückens zu Hiddigwarden und Borchert Kückens zu Harmenhusen, sind gesonnen, die olim Brauen Stelle nebst dazu gehöriger Köterei zu Ollen, welche sie gemeinschaftlich besitzen, am 5. November 1839., Nachmittags 1 Uhr, im Bullingschen Wirthshause zu Berne öffentlich verkaufen, oder, falls kein annehmbares Gebot erfolgen sollte, sofort verheuern zu lassen.

Es werden demnach alle diejenigen, welche an die gedachte olim Brauen Stelle, nebst dazu gehöriger Köterei zu Ollen, aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen zu haben, oder gegen den Verkauf protestiren zu können vermeinen, hiedurch aufgefordert, sich damit im Angabetermine den 29. Oct. 1839. bei Strafe der Präclusion gehörig zu melden. Präclusivdecret erfolgt 1. Novbr. 1839.

Delmenhorst, den 9. September 1839.

Plate.

Lampe.

Vechtaer Landgericht.

10) In Convocationssachen wegen abhanden gekommener Ingrossations- und Inscriptions-Documente über Schulden des Schullehrers Hoffmann und dessen Ehefrau zu Visbeck, an den Kaufmann Schenkberg zu Cloppenburg, werden alle diejenigen, welche sich bisher mit ihren Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, hierdurch daran präcludirt und von dieser Convocation ausgeschlossen.

Vechta, den 6. Sept. 1839.

v. Freitag.

Hagena.

11) Wider die minderjährigen Kinder des weyl. Bernd Hinrich Büsing zu Deindrup Kirchsp. Langförden ist am 28. Aug. 1839. der Concurs erkannt. 1) Angabe 28. Octbr. 2) Liquidation 11. Decbr. 1839. 3) Prioritätsurtheil 22. Janr. 4) Verkauf des Concursguts im Gerichtshause 5. März 1840.

Vechta, den 5. Sept. 1839.

v. Freitag.

Hagena.

12) In Convocationssachen wegen Ansprüche und Forderungen an das Vermögen der Eheleute Schuster Herm Theodor Klövekorn und Clara geb. Klövekorn zu Vechta, werden alle diejenigen, welche sich mit ihren etwaigen Ansprüchen und Forderungen bisher nicht gemeldet haben, daran hierdurch präcludirt und von dieser Convocation ausgeschlossen.

Vechta, den 6. Septbr. 1839.

v. Freitag.

Hagena.

13) Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß der Amtsschreiber Joseph Witte am heutigen Tage als Hülfsprotocollist bei dem hiesigen Amte von dem Landgerichte beeidigt worden ist.

Vechta, den 16. Sept. 1839.

v. Freitag.

Hagena.

Cloppenburger Landgericht.

14) In Convocationssachen 1) der majorennen Kinder und Erben des weyl. Hutmachers Anton Pehl zu Oldenburg, Hutmacher Anton Pehl und Hutmachergesell Gerhard Hinrich Pehl, beide daselbst, 2) der Vormünder der minderjährigen Kinder und Erben des genannten weyl. Pehl, Kaufmann Aug. Thöle zu Oldenburg und Schuster Joh. Hinr. Kröger zu Cloppenburg, Verkauf von Immobilien betreffend, werden diejenigen, welche sich im Angabetermine den 2. September 1839. mit etwaigen Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, daran hiedurch präcludirt.

Cloppenburg, den 4. September 1839.

Rolfs.

Bothe.

15) In Convocationssachen der Creditoren der Maria Anna Wittrock in Cloppenburg und deren

Landesbibliothek Oldenburg

minorennen Geschwister Vormünder, Advocat Niederding daselbst und Bürger F. W. Krose in Friesoythe, Immobil-Verkauf betreffend, werden diejenigen, welche sich im Angabetermine den 2. Septbr. 1839. und bislang mit etwaigen Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, hiedurch daran präcludirt.

Cloppenburg, den 4. Septbr. 1839.

Rolfs.

Tiedeken.

16) In Convocationssachen der Creditoren des weyl. Tischlers Menke zu Cloppenburg, werden diejenigen, welche sich im Angabetermine den 4. d. M. und bislang mit etwaigen Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, hiedurch daran präcludirt.

Cloppenburg, den 4. Sept. 1839.

Rolfs.

Tiedeken.

17) In Convocationssachen der Creditoren des Zellers Caspar Waschefort, oder richtiger Caspar Hoppe auf Waschefort's Stelle zu Addrup, wegen Immobil-Verkaufs, werden diejenigen, welche sich im Angabetermine den 6. d. M. und bislang mit etwaigen Ansprüchen und Forderungen hätten melden müssen, und nicht gemeldet haben, hierdurch daran präcludirt.

Cloppenburg, den 11. Sept. 1839.

Rolfs.

Bothe.

Jeversches Landgericht.

18) In Convocationssachen der Erben des weyl. Auctionsverwalters, Oberappellationsgerichtssecretairs Johann Hinrich von Harten zu Jever, als:

1) dessen Wittwe, Therese Magdalena geb. Lisse zu Jever, für sich und als Vormünderin ihres minderjährigen Sohnes, Louis von Harten,
2) dessen Tochter, Caroline Wilhelmine Schmedes, geb. von Harten, des Pastors Schmedes zu Jever Ehefrau, in assist. mariti,
3) dessen Tochter, Wilhelmine Sophie Therese Tenge, geb. von Harten, des Canzleiraths Tenge zu Oldenburg Ehefrau, in assist. mariti,
4) des Canzleiassessors von Buttel zu Oldenburg, für sich und Namens seiner, in seiner väterlichen Gewalt stehenden, mit seiner weyl. Ehefrau, Cäcilie Friederike geb. von Harten, erzeugten Tochter, Bertha Magdalene Friederike von Buttel,
5) dessen Sohnes, Johann Wilhelm Conrad von Harten zu Jever,

so wie der Secretairin von Harten im eigenen Namen, in Betreff aller derjenigen, welche an den Nachlaß des Erblassers der Convocanten, aus irgend einem Grunde, insbesondere aber an dieselben, wegen der von ihm als Auctionsverwalter geführten, und nachher von ihnen resp. von dem Auctionsgevollmächtigten Speckels, für ihre Rechnung nach seinem Tode fortgeführten Geschäfte dieses Dienstes, so wie an die Secretarin von Harten, wegen der in ihrem Auftrage und für ihre Rechnung nach dem Tode ihres Ehemannes bis zum 1. Januar 1835., von den Auctionsgevollmächtigten Speckels und Frerichs wahrgenommenen Verwaltung des Auctionsverwalter-Dienstes, noch Ansprüche oder Forderungen machen, werden alle diejenigen, welche ihre Ansprüche oder Forderungen in dem laut Proclam vom 11. Juni d. J., auf den 2. September d. J. angesetzt gewesenen Angabetermine nicht angemeldet haben, derselben hiedurch verlustig erklärt.

Jever, 1839. Septbr. 6.

Wierichs.

Dannenberg.

19) Tiark Eden Hinrichs, Gastwirth zu Jever, hat von den Erben des weyl. Goldschmidts Johann Gottfried Christian Zack daselbst, nämlich: 1) dessen Wittwe Hinrike Philippine Fürchtegott geb. Gräpel, 2) der Ehefrau des Kaufmanns Hinr. Wilh. Ahting, Anna Maria Christine geb. Zack, 3) der Ehefrau des Schiffers Fooke Hinr. Tiarks, Elisabeth Susanne Gerhardine geb. Zack, sämmtlich zu Wangeroge und 4) des Arbeiters Eilert Abels Eden zu Siebetshaus, als Erben seiner weyl. Ehefrau Philippine Marie Christine geb. Zack, das ihnen gehörige an der Schlacht zu Jever belegene Haus mit Nebenwohnung und Garten laut Amtscontracts vom 11. Febr. 1839. für die Summe von 700 ℳ Gold gekauft. — Auf Ansuchen des Käufers werden demnach alle diejenigen, welche Ansprüche und Forderungen an gedachtes Immobile zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit im Angabetermine den 18. Novbr. 1839. bei Strafe der Präclusion gehörig zu melden. Präclusivdecret erfolgt 21. Novbr. 1839.

Jever, den 3. Sept. 1839.

Wierichs.

Rolfs.

20) In Convocationssachen wegen der von dem Kaufmann Johann Hinrich Vale in Bordeaux, resp. dessen Generalbevollmächtigten, Cämmerer Hollmann zu Jever, zu verkaufenden Immobilien, werden alle, welche sich in dem am 1. Juli d. J. vorgewesenen Angabetermine nicht gemeldet haben, ihrer Ansprüche

Landesbibliothek Oldenburg

an vorbesagte Immobilien, dem angedroheten Präjudiz gemäß, hiermit verlustig erklärt.

Jever, 1839. Juli 4.

Wierichs.

Rolfs.

21) In Convocationssachen wegen des von den Erben der Wittwe des weyl. Carl Hammerschmidt in Jever zu verkaufenden Hauses mit Gartens, am Schloßgraben in der Stadt Jever, werden alle diejenigen, welche in Folge Proclams vom 30. Juni d. J, ihre Rechte oder Förderungen in dem auf den 2. Septbr. d. J. angesetzt gewesenen Angabetermine nicht angemeldet, derselben hiermit verlustig erklärt.

Jever, 1839. Sept. 6.

Wierichs.

Rolfs.

22) In Convocationssachen wegen des von Harm Balsen Eilers und dessen weyl. Ehefrauen Erben verkauften Landguts, Benlefstede im Kirchspiele Sillenstede, werden alle diejenigen, welche sich in dem am 2. d. M. vorgewesenen Angabetermine nicht gemeldet haben, ihrer Ansprüche an das vorbesagte Immobile, dem angedroheten Präjudiz gemäß, hiemit verlustig erklärt.

Jever, 1839. Sept. 6.

Wierichs.

Rolfs.

Gräfl. Bentinck'sches Amtsgericht zu Varel.

23) In Convocationssachen der Crediteren,

A. des weyl. Hausmanns Eilert Abken zu Borgstede und dessen verstorbenen Wittwe daselbst Verlassenschaft, sodann auch

B. der Helene Margarethe Abken allda und

C. der Wittwe des weyl. Johann Hinrich von Thülen, Pächters zu Stollhamm, jetzt zu Alserwurp wohnhaft, Margarethe Elisabeth geb. Abken,

wegen einer Vereinbarung mit ihrem Bruder, dem Hausmann Johann Abken zu Borgstede, wornach derselbe gegen Herauskehrung gewisser Abfindungssummen und gegen sonstige Prästationen den Nachlaß ihrer oben sub A. genannten gemeinschaftlichen Eltern zum Eigenthum behält resp. die Ansprüche seiner beiden Schwestern an diesen Nachlaß als Grunderbe cedirt nnd abgetreten erhält, werden alle diejenigen, welche in dem auf den 2. dieses Monats angesetzt gewesenen Angabe-Termine mit keinen Protestationen gegen die vorerwähnte Vereinbarung eingekommen sind, so wie überhaupt diejenigen, welche außer den oben sub B. und C. genannten Personen in gedachtem Termine keine Forderungen und Ansprüche an vorgenannten weyl. Eilert Abken und dessen verstorbene Wittwe und deren Nachlaß angemeldet haben, an ihren Protestationen, resp. Forderungen und Ansprüchen, unter Auferlegung eines ewigen Stillschweigens, präcludirt resp. ihres Compensationsrechts für verlustig erklärt.

Varel, den 5. Sept. 1839.

Kropp.

Reiners.

Amt Bockhorn.

24) Am 1. und 2. October d. J. sollen in den hiesigen Herrschaftlichen Forsten

355 Eichen,
15 Rothbuchen und
50 Hainebuchen,

an Ort und Stelle öffentlich meistbietend auf dem Stamm verkauft werden.

Käufer versammeln sich an den benannten Tagen, Morgens 9 Uhr, in dem Hause des Gastwirths Meinahlers in Bockhorn.

Bockhorn, 1839. Sept. 9.

v. Holsten.

Jürgens.

Amt Friesoythe.

25) Das amtlich aufgenommene Testament des Conrad Borchers in Barssel soll nach nunmehr erfolgtem Ableben des Testators am 28. Sept. d. J., Vormittags 11 Uhr, in der Amts-Stube hieselbst zur Publication gebracht werden.

Friesoythe, den 13. Sept. 1839.

Tappenbeck.

Hendorff.

Direction des Velsteinschen Stipendiums.

26) Alle volljährigen männlichen Descendenten des weyl. Magisters Hermann Velstein werden in Gemäßheit des §. 3. der ergänzenden Statuten des Velsteinschen Stipendiums, zur Wahl eines neuen Mitgliedes des für das Stipendium bestellten Familienraths, zu dem auf den 11. Oct. d. J., Vormittags 11 Uhr, auf dem Rathhause hieselbst angesetzten Termine hiedurch verabladet.

Oldenburg, 1839. Sept. 7.

Die Direction des Velsteinschen Stipendiums.
Wöbcken. Scholtz. Römer.

Kirchen- und Schul-Sachen.

27) Am 1. Oct. d. J., Morgens 10 Uhr, wird das alte Schulhaus zu Ahlhorn zum Abbruch öffent-

Landesbibliothek Oldenburg

lich meistbietend verkauft werden und hat man sich dazu im Ahlhorner Schullocal einzufinden und die Bedingungen zu vernehmen.

Wildeshausen und Großenkneten, 1839. Sept. 13.

Von Schulvorstandswegen.

v. Kettler. Maes.

28) Driefel. Die zur Erbauung eines neuen Schulhauses zu Driefel, von 59 Fuß lang, 32 Fuß breit, in den Mauern 11 1/2 Fuß hoch und mit Reith zu decken erforderlichen sämmtlichen Materialien und Arbeiten, sollen am Dienstage, den 24 September d. J., des Nachmittags 3 Uhr anfangend, in H. Backhaus Wirthshause zu Driefel zur öffentlich mindestfordernden Ausdingung gebracht werden, wozu Annehmungslustige sich einfinden wollen.

Der desfällige Bestick liegt vom 1. d. M. an, bei dem Schuljuraten E. Mahistede zu Driefel zur Einsicht und wird auf Verlangen auch gegen Erlegung der Schreibgebühr in Abschrift ertheilt.

Zweite Publication.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

1) Wegen des von dem Gürtler Joh. Christoph Aug. Sonnewald in Oldenburg, der Wittwe Giese daselbst verkauften, an der Achternstraße belegenen Hauses. Ang. 3. Octbr. Präcl.-Decr. 8. Octbr. 1839.

Neuenburger Landgericht.

2) Wegen der von dem Köter Johann Wolfteich zum Bohlenberge, dem Joh. Friedr. Eilers zu Lehe bei Wiefelstede verkauften, in № 67. sub 4) dieser Anz. näher bezeichneten Immobilien. Ang. 30. Sept. Präcl.-Decr. 2. Octbr. 1839.

Delmenhorster Landgericht.

3) Wegen des von dem Hausmann Bernhard Ascher zu Katjenbüttel, mit Genehmigung seiner Beistände, Hinr. Bulling und Bernh. Sosath Pundt, seinem einzigen Sohne Joh. Ascher zum Eigenthum übertragenen gesammten Vermögens. Ang. 3. Oct. Präcl.-Decr. 7. Oct. 1839.

Cloppenburger Landgericht.

4) Verkauf der dem Eigner Stephan Preuth genannt Tegeler zum Ziegelhause bei Bösel gehörigen, in № 67. sub 10) dieser Anz. näher bezeichneten Immobilien, am 8. Oct. 1839., Morgens 10 Uhr, in dessen Wohnung. Ang. 30. Sept. Präcl.-Decr. 5. Octbr. 1839.

Jeversches Landgericht.

5) Verkauf des von dem weyl. Gastwirth Reent Heeren zu Wiefels durch Testament dem Hausmann Reent Heeren zum Sengwarder-Altendeich vermachten, zu Schnap belegenen Landguts von 43 Matten Landes, am 7. Octbr. 1839., Nachmitt. 3 Uhr in Meyers Wirthshause zu Jever. Ang. 30. Septbr. Präcl.-Decr. 3. Octbr. 1839.

6) Convocation wegen Rechte oder Forderungen an den Nachlaß des am 9. Aug. 1822. zu Pievens verstorbenen Hausmanns Christian Abraham Christians jun, und insbesondere an die in № 67. sub 11) dieser Anz. näher bezeichneten Immobilien. Ang. 30. Septbr. Präcl.-Decr. 3. Octbr. 1839.

Publicationen auswärtiger Behörden.

1) (Contra-Steckbrief.) Da der mittelst Steckbriefs vom 6. d. M. von hieraus verfolgte Johann Joseph Wittrock aus Steinfeld bereits wieder zur Haft gebracht ist, so wird der wider denselben erlassene Steckbrief hiedurch aufgehoben.

Fürstenau, den 17. Sept. 1839.

Königlich Hannoversches Criminal-Amt.

Koch. Gerdes. Wedekind.

Privat-Bekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Brake. Am Donnerstag den 26. Septbr., um 2 Uhr, in Auftrag des Herrn H. G. Müller zu Brakefiel in dessen Packhause für Assecuradeurs Rechnung:

3 Fäßer geschmiedete eiserne Nägel 1125 Kilogr.
1 dito dito 290 dito

welche im Monate Mai mit dem Schiffe die Liebe, Cpt. J. J. Jacobs von Antwerpen beschädigt hier angebracht worden, und vor dem Verkauf frei zu besehen sind. H. W. Buddecke, Makler.

2) Brake. Am Freitag den 27. Sept., um 3 Uhr, in Auftrag des Herrn C. v. Hütschler zu Brake in dessen Packhause:

25 Tonnen besten blanken Berger Thran,
5 halbe brauner dito

welcher als vorzüglich gute Waare zu empfehlen und vor dem Verkauf frei zu besehen ist, auch werden Proben davon beim Verkauf ausgegeben werden.

H. W. Buddecke, Makler.

Landesbibliothek Oldenburg

3) Brake. Anfangs October, (Tag und Stunde wird noch näher angezeigt werden), in Auftrag des Herrn C. A. H. Tobias zu Brake in dessen Thranbrennerei der diesjährige Segen der Schiffe Azaria und Friederike Auguste, bestehend annoch in:

5 à 600 Tonnen allerbesten Winterthran,
600 Blätter Wallfischbarden und
einige Wallfischknochen,

mit Passirscheinen für die sämmtlichen Hannöv. Zoll-Vereins Staaten. H. W. Buddecke, Makler.

4) Oldenburg. Am Montag den 23. d. M. Morgens 10 Uhr, lasse ich in meinem Hause eine Parthei Mahagoni Holz in Bohlen, bestehend in geblümtem, gestreiftem und schlichtem Holze und um damit zu räumen eine Kleinigkeit Mahagoni-Fourniere öffentlich verkaufen. H. C. Gräper.

5) Oldenburg. Am 27. d. M. läßt die Demoiselle Rosenbohm am innern Damm 1 großen eichenen Kleiderschrank, 1 dito Leinenschrank, 1 dito Pult, 4 dito Bettstellen, mit und ohne Umhang, Koffer, Tische, Stühle, 1 großen Spiegel, 3 Taschenuhren, Betten, Leinenzeug, 1 Waagestricken, 1 neues Windetau, 1 Fruchtkiste, sonstige hausgeräthliche Sachen und einige Fuder Dünger öffentlich meistbietend verkaufen.

6) Oldenburg. Die von den Erben des weyl. Bleicher Ahrens am 30. Sept. in der Wunderburg zu verkaufenden Eschländereien sind am Fußwege nach Drielake belegen, und eignen sich hauptsächlich zu Bauplätzen und Gärten und werden in verschiedenen Abtheilungen verkauft werden.

Verheuerungen an den Meistbietenden.

1) Hemmelskamp. Weyl. Christian Hinrich Plate Wwe. läßt den 5. Octbr. d. J., Nachmittags 1 Uhr, in Bullen Wirthshause zu Berne ihre zu Ollen belegene ehemalige Gördessche Stelle stückweise öffentlich meistbietend verheuern.

Ausverdingung.

1) Zur Bebakung der Watten und verschiedener Sandplaten in der Ems, werden für Rechnung der Königlichen Seebau-Casse, jährlich 1200 bis 1400 Stück junge Birkenstämme von 18 Fuß rheinländisch lang, erfordert.

Die Lieferung dieser Stechbaken soll für die nächsten 3 oder 6 Jahre, am Mittwoch den 2. October d. J., des Vormittags um 11 Uhr, auf dem Königlichen Amte hieselbst öffentlich ausverdungen werden.

Die Conditionen sind 8 Tage vor dem Verdinge auf dem Königlichen Amte und dem Stadt-Bauhofe hieselbst, zur Einsicht affigiret, auch bei der mitunterzeichneten Wasserbau-Inspection für die Gebühr in Abschrift zu haben.

Emden, den 3. Sept. 1839.

Königliches Amt und Königliche Wasserbau-Inspection.
Telting. Kettler.

Zu verkaufen.

1) Oldenburg. Stahlfedern, vorzüglich gut und billig!

Von einer der ersten Stahlfeder-Fabrick in London empfing ich eine bedeutende Sendung bester Stahlfedern, welche hinsichtlich der Elasticität und Reinheit (ohne sie besonders hervor heben zu wollen) gewiß nichts zu wünschen übrig lassen, und bin durch directe Beziehung in den Stand gesetzt, dieselben fast durchschnittlich im Preise ein Drittel billiger, wie alle hier bereits bekannten Sorten, offeriren zu können. Durch einen Probe-Versuch wird sich ein Jeder bald von deren Güte überzeugen, weshalb ich um bedeutende Abnahme ersuche.

Carl Hinrichs am Markt.

2) Oldenburg. In kurzer Zeit erhalte ich eine bedeutende Sendung schöner Gummi-Schuhe, welches ich hierdurch dem geehrten Publicum zur ergebenen Anzeige bringe. Carl Hinrichs.

3) Oldenburg. Vorzüglich gute Violin- und Guitarre-Saiten bei Carl Hinrichs.

4) Brakefiel. Dachziegel (Pfannen) mit Passierscheinen bei H. G. Müller.

5) Oldenburg. Ein sehr schöner Hund englischer Race ist billig zu verkaufen, und sowohl als Jagd- und Haushund gut zu gebrauchen. Wo? erfährt man in der Expedition dieser Blätter.

6) Jaderberg. Zufolge der frühern Bekanntmachungen zeigt der Unterzeichnete an, daß er am 26. d. M., Nachmittags 3 Uhr, im Schweiburger Mühlenhause seine Immobilien in folgenden Abtheilungen zum Verkaufe offeriren wird:

1) die Köterei zum Schweieraltendeich, enthaltend die Gebäude nebst Garten, 1 Placken Landes daneben von plm. 3 Jück und 2 Jück Rockenmoor nebst Kirchenstellen und Gräbern,
2) den sog. alten Deich von 1 Jück,
3) 1 Placken Landes zum Achtermeerschen von 12 Jück,

Landesbibliothek Oldenburg

4) 1 dito daselbst von 16 Jück und
5) 1 Rockenmoor von 1¾ Jück
und ladet Liebhaber ein desfalls mit ihm zu contrahiren. Hermann Ludwig von Häfen.

7) Oldenburg. Bestes Jagdpulver, engl. Patenthagel, Schrotbeutel, Pulverflaschen, Gewehre, Terzerole und Pistolen erhielt ich aufs neue.
J. H. C. Meyer am Markt.

8) Oldenburg. Gummy-Ueberschuhe, engl. emaillirte Kochtöpfe und Theekessel, Mörser, Bandeisen, engl. Fuchsschwänze erhielt ich.
J. H. C. Meyer am Markt.

9) Oldenburg. (Zahnkitt von Wilh. Edl. von Würth in Wien). Mein Lager von diesem ausgezeichneten Zahnkitt, zum plombiren der Zähne, wovon bereits auswärtige Blätter die guten Eigenschaften genügend hervorgehoben, empfehle ich zur gefälligen Abnahme das Paquet mit Anweisung à 54 gr. Gold, in Etuis mit Vorrichtung 63 gr. Gold.
Carl Hinrichs.

10) Oldenburg. Kupferstiche und Lithographien in allen Novitäten, systematisch geordnete Schulvorschriften und andere calligraphische Blätter, Zeichnenhefte, Landkarten, Schreib-, Zeichnen- und Buntpapier in vielen Sorten, Schreibpapier à Rieß 1⅓ ℳ bis 3½ ℳ, Siegellack, Oblaten, vorzügliche Schreibfedern, Stahlfedern, Stahlfedern-Dintepulver, schwarze und rothe Dinte, Farbekasten, zubereitete Farben in Stücken, Gold- und Silbermuscheln, sehr gute und ordinaire brauchbare, schwarze Tusche, Pinsel, Bleistifte, schwarze und rothe Kreide, viele Sorten Notiz-, Schreib- und Zeichnenbücher, ganze Reißzeuge und einzelne Theile, so wie mehrere andere Gegenstände bei D. Ohmstede, Gaststraße.

11) Oldenburg. Mein Lager von allen Größen Serpentin-Reibschaalen, mit und ohne Ausguß nebst Pistille, Briefbeschwerer, Mörser, Schreibzeuge, Asch- und Cigarrenbecher und Wärmsteine, halte ich zur gefälligen Abnahme zu sehr billigen Preisen bestens empfohlen. Carl Hinrichs.

12) Oldenburg. Feine und superfeine Spielkarten, en gros & en détail, bei
A. Jürgens.

Zu Kauf gesucht.

1) Oldenburg. Eine gebrauchte eiserne Geldkiste, welche in gutem festen Stande, billigst. Nachweisung in der Expedition der Anzeigen.

Zu verheuern.

1) Grönland. Hergen Tantzen als Curator über weyl. Gerd Harms zum Jaderkreuzmoor Wittwe will die in 6 Hämmen zum Jaderkreuzmoor belegenen 21 Jück grüne Ländereien am 27. d. M., Nachmittags 1 Uhr, im Hause des Hrn. Kirchspielsvogt Lange zum Jaderaltendeich, auf 1 oder mehrere Jahre verheuern.

2) Roddens. Die Vormünder über weyl. Joh. Blese Kinder, Joh. Wilh. Maas zu Stollhamm und Gerh. Praß zu Roddens, haben 19 Jück Ettgrün, zur Benutzung bis Martini, zu vermiethen.

3) Oldenburg, vor dem heiligen Geist-Thor. Zwei Stuben, mit oder ohne Möbeln, sogleich oder 1. November anzutreten, bei Petershagen.

4) Oldenburg. Eine Oberstube nach vorne, mit Küche und Bodenraum auf Michaelis.
A. Klatte, Kurwickstraße.

5) Oldenburg. Sofort anzutreten, oben nach vorne, eine Stube nebst Kammer mit Meublen und Aufwartung bei A. Ruhstrat, Gaststraße.

Literatur und Kunst.

1) Oldenburg. In der Schulzeschen Buchhandlung ist zu haben;

L. H. Kelber
(Verf. der Schrift: „das Ende kommt")
der Antichrist, wer es ist;

sein Aufsteigen aus dem Meere; sein Nichtseyn und sein Wiederkommen aus dem Abgrunde bis zu seinem endlichen Sturz in den Feuersee. Aus dem Worte Gottes und namentlich durch die Zahl 666, so wie durch die Geschichte unserer Zeit gründlich und überzeugend bewiesen. gr. 8. ¼ ℳ.

Vorwort.

Des letzten Kampfes prüfungsvollste Zeit
Ist angebrochen! — Christen seyd bereit! —
Das Ende naht heran mit schnellem Schritt,
Man höret schon des Antichristen Tritt
Er steiget aus dem Abgrund jetzt empor.
Deß wundert sich die Welt, und Aug' und Ohr
Hängt an dem Thier; der Drache giebt ihm Kraft
Und seinen Stuhl und große Macht und schafft
Daß, wer dem Lamme nicht die Kniee beugt,
Anbetend vor des Thieres Bild sich neigt.

(Hiezu 1 Beilage).

Landesbibliothek Oldenburg

Beilage

zu № 76. der Oldenburgischen Anzeigen, vom 21. September 1839.

2) In der Voß'schen Buchhandlung erschien so eben und ist durch alle Buchhandlungen des In- und Auslandes (in Oldenburg durch die Schulzesche) zu beziehen:

Eine Fahrt nach Helgoland
und die Sagen der Niederelbe, von
H. Smidt.
12°. geh. Preis 48 Grote.

Allen nach Helgoland Reisenden wird dieses Büchlein ein angenehmer Gesellschafter, denen, die dort gewesen, ein Denkbüchlein freundlicher Erinnerung seyn.

Personen wechle in Dienst verlangt werden.

1) Oldenburg. In einer Manufactur- und Colonial-Waaren-Handlung kann einem jungen Menschen, der mit den nöthigen Vorkenntnissen versehen ist, eine Stelle als Lehrling nachgewiesen werden. Nähere Nachricht hierüber ertheilt der Zinngießer C. Voigt.

2) Oldenburg. Einem gewandten Marqueur und einem Laufburschen kann ich unter Beibringung guter Zeugnisse eine Stelle nachweisen.

Tieste.

Gelder zu verleihen.

1) Frieschenmoor. Gerhard Haase hat sofort gegen genügende Sicherheit und billige Zinsen als Curator für Joh. Ant. Bunjes circa 1200 ℳ Gold zu belegen.

2) Oldenburg. 2000 ℳ zu 3½ Proc. Zinsen, jedoch nur auf ganz sichere Hypothek. Nachricht in der Expedition.

3) Wildeshausen. Unter meiner Nachweisung sind gegen Martini d. J. 500 ℳ Gold, gegen Neujahr 500 ℳ Gold und gegen Lichtmeß 1840. 150 ℳ Gold zinslich zu belegen. Dreyer.

4) Burhave. Um Martini d. J. 1000 ℳ Gold unter meiner Nachweisung. Koch.

Vermischte Nachrichten.

1) Ovelgönne. Nächsten Sonntag (Flachsmarkt) findet in meinen Salons Concert-, Harmonie- und Tanzmusik des Prager-Wangerooger Musikcorps Statt. J. C. Drees.

2) Ovelgönne. Da die bis jetzt unter der Firma „Gebrüder Eckel zu Ovelgönne" bestandene Lohgärberei durch Auseinandersetzung aufgehoben ist, so mache ich solches hiermit bekannt, mit dem Hinzufügen, daß die Lohgärberei fortan von mir allein vorgestanden wird, daher ich meine Gönner und Kunden stets mit guter Waare aufwarten kann und um deren fernern Zuspruch bitte.

Chr. Eckel.

3) Ovelgönne. Daß ich auch den diesjährigen Rodenkircher Kramermarkt mit meiner ganz neuen, elegant gebaueten und schön tapezierten Bude beziehen werde, beehre ich mich meinen Freunden, Bekannten und Gönnern hiermit ergebenst anzuzeigen, mit der Bemerkung, daß ich mit vielen Sorten Getränken, wie auch mit vielen Eßwaaren, namentlich Haasenbraten, Rebhühner, Tauben, Beefsteaks, Carbonnade, kaltem Schinken, Enten, Küken, Rinderbraten, Heringsalat, ferner Caffee, Thee, Chocolade, Bouillon, auch mit 2000 Stück großen frischen Austern versehen bin, daher ich auf recht vielen Zuspruch rechnen darf. — Mein Stand ist der Waffelbude gegenüber. H. Rehme.

4) Aldrup im Amte Wildeshausen. Es wird hiemittelst ein Jeder gewarnt, sich der Ueberwegung über den sog. Weitzenkamp und Osterkamp zu erlauben. Die Unterzeichneten, als Eigenthümer obiger Kämpe, werden jede Contravention, welche zu ihrer Kenntniß kommt, zur Anzeige bringen und auf Bestrafung dringen. J. D. Meyer.
J. H. Heitzhausen.

5) Oldenburg, Heil.-Geistthor 1839. Sept. 15.

Fünf Reichsthaler Belohnung

für denjenigen, der mir den Frevler, welcher in der Nacht vom 14. zum 15. d. M. die beiden mit obrigkeitlicher Bewilligung auf den nördlichen Theil des

Landesbibliothek Oldenburg

neben meinem Wohnhause belegenen Landes gestellten Warnungstafeln, bezeichnend:

„daß alle und jede Ueberwegung über meinem „Lande bei policeilicher Strafe verboten sey“

abgeschlagen und entwandt hat, so anzeigt, daß er dadurch zur verdienten Strafe gezogen werden kann.

Uebrigens warne ich hiemit jeden, sich aller und jeder Uebewegung über die an der nach Nadorst führenden Chaussee belegenen Grundstücke, welche vom Wege hinter dem Heiligen-Geist-Kirchhofe im Süden und von dem Hagen an olim Klockgeters Weide im Norden begrentzt wird, zu enthalten. Ich werde genau darauf achten und jeden Contravenienten der resp. Obrigkeit sofort zur Bestrafung anzeigen.

F. W. Burlage.

6) Achtermerschen. Da ich erfahren, daß sich Mehrere widerrechtlich über die von mir in Heuer habende Wilkensche Stelle zu Achtermerschen und namentlich über den sog. alten Deich eines Fußpfades bedienen, so warne ich einen Jeden hiedurch, solches Fußpfades fernerhin sich zu bedienen, indem ich auf die Contrahandelnden genau achten und dieselben gehörigen Orts deshalb belangen werde.

Reinhard Baumann.

7) Wunderburg. Am 25. d. M. findet die Gartenmusik bei mir statt, wozu ich ergebenst einlade.

D. F. Potthast.

☞ Wer die Oldenburgischen Anzeigen und die Oldenburgische Zeitung, welche wöchentlich Zweimal, und die Oldenburgischen Blätter, welche wöchentlich Einmal erscheinen, nicht bereits voraus bezahlt hat und sie vom 1. Octbr. 1839. an zu halten wünscht, beliebe sich vor Ablauf des Monats Septbr. bei der Expedition zu melden, weil bei später eingehenden Bestellungen für die vollständige Nachlieferung der bereits erschienenen Nummern nicht wohl eingestanden werden kann.

Der im Voraus zu bezahlende und portofrei einzusendende Abonnementspreis beträgt incl. der Couvert-Gebühren:

für die Anzeigen für das ganze Jahr	1	ℳ	24	gr.	Gold	oder	1	ℳ	37½	gr. Courant,
und per Quartal	—	:	24	:	:	:	—	:	27½	: :
für die Zeitung für das ganze Jahr	1	:	12	:	:	:	1	:	24	: :
und per Quartal	—	:	21	:	:	:	—	:	24	: :

für die Blätter wie bei der Zeitung.

Diejenigen, welche die Oldenburgische Zeitung und die Oldenburgischen Blätter mit den Oldenburgischen Anzeigen unter einem Couvert erhalten, bezahlen jedoch nur die bey den Anzeigen bestimmte Couvertgebühr von 24 gr. Gold oder 27½ gr. Courant.

Die Versendung dieser oben gedachten Blätter geschieht durch das ganze Herzogthum und die Herrschaft Jever, soweit die Großherzoglichen Posten gehen, portofrei, nicht aber nach jedem abgelegenen Dorfe, wohin Privatboten gehalten werden müssen.

Die Distribution in der Stadt Oldenburg geschieht auf die bisher übliche Weise und gegen die bis hiezu dafür erlegte Bestellungsgebühr. Abonnements- und Umträgergeld wird ebenfalls im Voraus an die Expedition bezahlt.

Von der Vorausbezahlung für die Anzeigen (nicht für die Zeitung und die Blätter) sind ausgenommen: das hiesige Haupt-Post-Amt, die Kirchspiels- und Bauervögte, so wie alle diejenigen Personen für welche die Bezahlung aus den resp. Sportelu- oder sonstigen öffentlichen Cassen erfolgt. Kirch-, Schul- und Armen-Juraten, Deich- und Siel-Juraten, sowie die Administratoren und Rechnungsführer von anderen ähnlichen Fonds und Privat-Cassen sind davon jedoch nicht befreiet.

Landesbibliothek Oldenburg